

# Wiener Landtag

24. Sitzung vom 30. März 1990

---

## Wörtliches Protokoll

### Inhaltsverzeichnis

- |   |        |   |        |
|---|--------|---|--------|
| 1. Entschuldigter Stadtrat und entschuldigte Abgeordnete  | (S. 3) | 5. Pr.Z. 722, P. 3: Vorlage des Gesetzes, mit dem die Besoldungsordnung 1967 (32. Novelle zur Besoldungsordnung 1967) und die Dienstordnung 1966 (16. Novelle zur Dienstordnung 1966) geändert wird |        |
| 2. Mitteilung des Einlaufes   | (S. 3) | (Beilage Nr. 6)   |        |
| 3. Pr.Z. 759, P 1.: Wahl eines Mitglieds in das Immunitätskollegium   | (S. 3) | Berichterstatter: Amtsf. StR. Dr. Swoboda   | (S. 4) |
| 4. Pr.Z. 721, P 2.: Vorlage des Gesetzes, mit dem die Vertragsbedienstetenordnung 1979 geändert wird (16. Novelle zur Vertragsbedienstetenordnung 1979) (Beilage Nr. 7) |        | Abstimmung (S. 4)   |        |
| Berichterstatter: Amtsf. StR. Dr. Swoboda   | (S. 3) | 6. Pr.Z. 828, P. 4: Vorlage des Gesetzes, mit dem das Wiener Bezügegesetz geändert wird   |        |
| Abstimmung (S. 3 und 4)   |        | (Beilage Nr. 8)   |        |
|   |        | Berichterstatter: Amtsf. StR. Dr. Swoboda   | (S. 4) |
|   |        | Abstimmung (S. 4)   |        |

Vorsitzender: Erster Präsident Ing. Hofmann.



(Beginn um 9.00 Uhr.)

Präsident Ing. Hofmann: Die 24. Sitzung des Wiener Landtages ist eröffnet.

Entschuldigt sind Herr Stadtrat Ing. Engelmayer sowie die Abgen. Ing. Mandahus und Neumann.

Eine schriftliche Anfrage von Abgeordneten der FPÖ liegt vor.

Die Abgen. Ilse Forster, Dr. Gerda Winklbauer und Karin Landauer haben einen Antrag, betreffend gesetzliche Maßnahmen gegen gesetzwidrigen Medikamentenhandel und Medikamentenmißbrauch, eingebracht. (Unruhe im Saal. - Der Präsident gibt das Glockenzeichen) -

Die Abgen. Erika Stubenvoll, Margarete Dumser, Maria Rauch-Kallat und Mag. Eva Petrik haben einen Antrag, betreffend eine Initiative des Landes Wien an die Bundesregierung zur Einleitung geeigneter Maßnahmen für eine Reform der Mittelstufe, eingebracht.

Die Abgen. Mag. Kabas, Brix und Dr. Neubert haben einen Antrag, betreffend die Gefährdung der Gesundheit und des Lebens der Wiener Bevölkerung durch Atomkraftwerke in der CSR, eingebracht.

Diese drei Anträge weise ich dem Herrn Landeshauptmann zu.

Die Abgen. Dr. Hirnschall und Mag. Kabas haben einen Antrag, betreffend eine Änderung des § 112a WStV (Volksbefragung) eingebracht. Ich weise ihn dem Amtsführenden Stadtrat für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Personal zu.

Die Abg. Karin Landauer hat einen Antrag, betreffend eine aufsichtsbehördliche Überprüfung des Wohlfahrtsfonds der Ärztekammer für Wien, eingebracht. Ich weise ihn dem Amtsführenden Stadtrat für Gesundheits- und Spitalswesen zu.

Bevor wir nun die unter Postnummer 1 vorgesehene Wahl vornehmen, ist über die Art der Abstimmung zu entscheiden. Gemäß § 29 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Landtag sind Wahlen mittels Stimmzettels vorzunehmen, wenn der Landtag mit Zweidrittelmehrheit nicht anders beschließt. Ich schlage vor, die vorgesehene Wahl durch Erheben der Hand vorzunehmen. Ich bitte nun jene Damen und Herren des Landtages, die mit meinem Vorschlag einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand. - Danke, die nötige Zweidrittelmehrheit ist damit gegeben.

Frau Landtagsabgeordnete Elisabeth Dittrich ist aufgrund ihres Mandatsverzichts als Mitglied des Immunitätskollegiums ausgeschieden. Die Sozialistische Partei Österreichs schlägt als neues Mitglied Frau Landtagsabgeordnete Margarete Dumser vor. Ich bitte nun jene Damen und Herren, die Frau Landtagsabgeordnete Margarete Dumser zum Mitglied des Immunitätskollegiums wählen wollen, um ein Zeichen mit der Hand. - Das ist einstimmig angenommen.

Postnummer 2 betrifft die erste Lesung der Vorlage des Gesetzes, mit dem die Vertragsbedienstetenordnung 1979 geändert wird. Berichterstatter hiezu ist Herr Amtsführender Stadtrat Dr. Swoboda. Ich ersuche ihn, die Verhandlungen einzuleiten.

Berichterstatter Amtsführender Stadtrat Dr. Swoboda: Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Ich ersuche Sie um Annahme des Gesetzes, mit dem die Vertragsbedienstetenordnung 1979 geändert wird, die 16. Novelle zur Vertragsbedienstetenordnung 1979.

Präsident Ing. Hofmann: Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldung vorliegt, kommen wir gleich zur Abstimmung. Ich bitte jene Mitglieder des Landtages, die der Vorlage einschließlich Titel und Eingang in erster Lesung ihre Zustimmung geben wollen, um ein Zeichen mit der Hand. - Das ist einstimmig angenommen.

Wenn kein Widerspruch erfolgt, werde ich sofort die zweite Lesung vornehmen lassen. - Widerspruch erfolgt keiner. Ich bitte jene Mitglieder des Landtages, die dem Gesetz auch in zweiter Lesung zustimmen wollen, um ein Zeichen mit der Hand. - Das ist einstimmig beschlossen.

Wir kommen zur Postnummer 3. Sie betrifft die erste Lesung der Vorlage des Gesetzes, mit dem die Besoldungsordnung 1967 (32. Novelle zur Besoldungsordnung 1967) und die Dienstordnung 1966 (16. Novelle zur Dienstordnung) geändert werden. Berichterstatter dazu ist ebenfalls Herr Amtsführender Stadtrat Dr. Swoboda. Ich bitte ihn, die Verhandlungen einzuleiten.

**Berichterstatter Amtsführender Stadtrat Dr. Swoboda:** Meine sehr verehrten Damen und Herren! Ich darf ersuchen, die vom Herrn Präsidenten schon näher erläuterte Gesetzesnovellierung, nämlich die 32. Novelle zur Besoldungsordnung und die 16. Novelle zur Dienstordnung 1966, anzunehmen.

**Präsident Ing. Hofmann:** Wortmeldung liegt keine vor. Ich bitte jene Damen und Herren des Landtages, die der Vorlage einschließlich Titel und Eingang in erster Lesung ihre Zustimmung geben wollen, um ein Zeichen mit der Hand. - Das Gesetz ist in erster Lesung einstimmig angenommen.

Wenn kein Widerspruch erfolgt, werde ich sofort die zweite Lesung vornehmen. - Widerspruch erfolgt keiner. Ich bitte jene Mitglieder des Landtages, die dem Gesetz in zweiter Lesung zustimmen wollen, um ein Zeichen mit der Hand. - Das Gesetz ist somit auch in zweiter Lesung einstimmig angenommen.

Wir kommen zur Postnummer 4. Sie betrifft die erste Lesung der Vorlage des Gesetzes, mit dem das Wiener Bezügegesetz geändert wird. Berichterstatter hiezu ist ebenfalls Herr Amtsführender Stadtrat Dr. Swoboda. Ich ersuche ihn, die Verhandlung einzuleiten.

**Berichterstatter Amtsführender Stadtrat Dr. Swoboda:** Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Ich darf Ihnen einen Initiativantrag der Abgen. Dinhof, Prochaska, Dr. Hirnschall und Genossen vorlegen, betreffend ein Gesetz, mit dem das Wiener Bezügegesetz geändert wird. Hier sollen die Regelungen der Gehaltsvereinbarungen mit den Beamten auf die politischen Mandatare umgelegt werden, wobei eine Obergrenze von 350 Schilling eingeführt worden ist. Ich bitte, dieses Gesetz so anzunehmen.

**Präsident Ing. Hofmann:** Auch zu diesem Tagesordnungspunkt liegt keine Wortmeldung vor. Ich bitte jene Damen und Herren des Landtages, die der Vorlage einschließlich Titel und Eingang in erster Lesung ihre Zustimmung geben wollen, um ein Zeichen mit der Hand. - Das ist einstimmig angenommen.

Wenn kein Widerspruch erfolgt, werde ich sofort die zweite Lesung vornehmen lassen. - Widerspruch erfolgt keiner. Ich bitte jene Damen und Herren des Wiener Landtages, die dem Gesetz auch in zweiter Lesung zustimmen wollen, um ein Zeichen mit der Hand. - Das ist auch in zweiter Lesung einstimmig angenommen.

Damit ist die Tagesordnung der heutigen Sitzung erledigt. Tag, Stunde und Tagesordnung der nächsten Sitzung werden auf schriftlichem Weg bekanntgegeben.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß um 9.09 Uhr.)

